

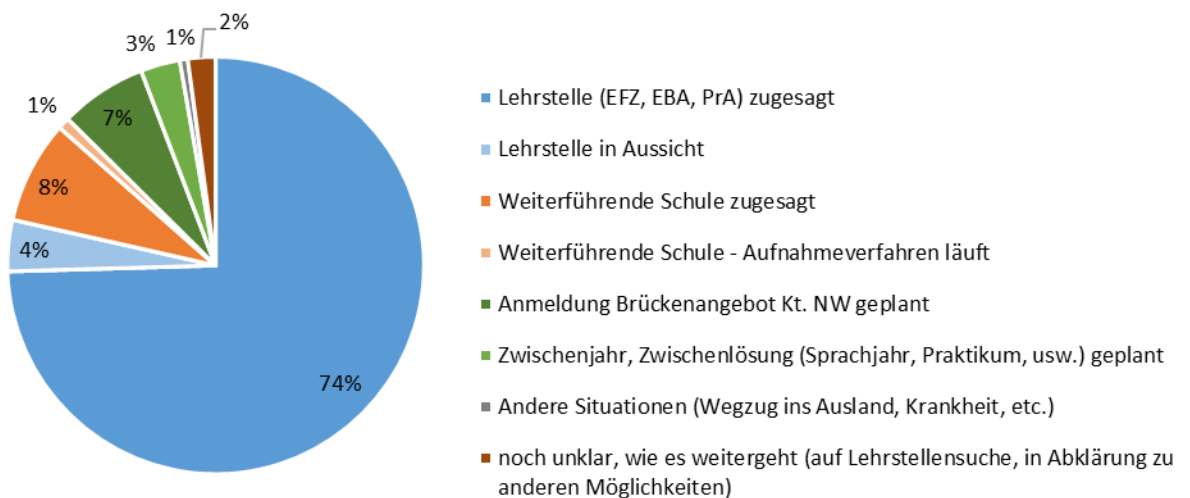


Zwischenumfrage Berufs- und Schulwahl nach der 3. ORS

Die Daten der Zwischenumfrage wurden im Februar 2026 erhoben. Sie beruhen auf Angaben der Klassenlehrpersonen.

Die aktuelle Situation der 326 Jugendlichen, welche im Sommer 2026 die obligatorische Volksschule verlassen werden, ist erfreulich. Bereits 89% der Jugendlichen wissen sicher, wie es nach der ORS für sie weitergeht. Bei 11% ist die Anschlusslösung noch nicht definitiv geklärt. Die meisten dieser Jugendlichen befinden sich in einem Bewerbungsverfahren für eine Lehrstelle, einer weiterführenden Schule oder planen, sich für das kantonale Brückenangebot bzw. eine andere Zwischenlösung anzumelden. Bei 2% der Jugendlichen ist noch unklar, wie es nach der ORS weitergehen wird.

Anschlusslösungen 2026



Anmerkung: Anschlusslösungen nach der 3. ORS. Stand von Anfang Februar 2026, N = 326.

Rund 74 % der Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben Anfang Februar 2026 bereits eine Zusage für eine berufliche Grundbildung erhalten, sei dies für eine zwei-, drei- oder vier-jährige Lehre. Weitere 4% haben eine Lehrstelle in Aussicht.

29 Jugendliche (ca. 9 %) werden voraussichtlich eine weiterführende Schule besuchen.

Zum Zeitpunkt der Zwischenumfrage ist bekannt, dass sich voraussichtlich 22 Schülerinnen und Schüler für das kantonale Brückenangebot anmelden und weitere 10 ein privates Zwischenjahr antreten werden. Bei sieben Jugendlichen ist zum Zeitpunkt der Erhebung noch unklar, wie es nach der obligatorischen Schulzeit weitergehen wird. Sie sind noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und werden von den Lehrpersonen und je nach Situation auch von der IV, dem Amt für Asyl und Flüchtlinge sowie der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung weiterhin unterstützt.